

II- 1619 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 849 /J

1976 -12- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Huber
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend die Sanierung der Franz Josefs-Kaserne
in Lienz

Seit Juli 1975 besteht in Lienz das Jägerbataillon 24.
Ein Großteil der Wehrmänner, die ihre Ausbildung in
diesem Bataillon absolvieren, sind in der sogenannten
"Franz Josefs-Kaserne" untergebracht.

Die Kaserne wurde 1911 gebaut. Sie war nach der Be-
nutzung durch das Erste Österreichische Bundesheer
in der Folgezeit überwiegend für die Unterbringung
von Schulen, und zwar des Bundesrealgymnasium bis 1960,
der Lienzener Volksschule Nord sowie lange Zeit auch der
Berufsschule herangezogen worden.

Bauliche Änderungen oder Verbesserungen sind jedoch
nie erfolgt.

Die Abnutzungserscheinungen an diesem stets stark
frequentierten Gebäudekomplex machen sich bereits
außerordentlich negativ bemerkbar. Für die Unterbringung
der Ausbildungskompanie ist die Kaserne deshalb nur
sehr mangelhaft geeignet, weil außer einem Großteil
der erforderlichen sanitären Einrichtungen auch noch
die geeigneten Küchenanlage bzw. -einrichtungen gänz-
lich fehlen.

Dadurch ergibt sich der Mißstand, daß zum Teil für
mehrere Hundert Personen das Essen aus der relativ
weit entfernten Haspinger-Kaserne zugeführt werden muß.

- 2 -

Auch der Speisesaal selbst weist völlig unzulängliche Verhältnisse, sowohl im Bezug auf Größenordnung als auch auf Ausstattung und Hygiene auf.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

Wann werden die erforderlichen Geldmittel zur Verfügung gestellt, um eine Sanierung der Franz Josefs-Kaserne in Lienz zu veranlassen, damit die größten baulichen Mängel beseitigt und die entsprechenden Normalerfordernisse an sanitären und hygienischen Einrichtungen geschaffen werden?